dem Trockengefäss und dem Tropfenaspirator eine kleine Flasche zum Sammeln des Wassers an.

Stahlklemme. Fr. Stolba*) empfiehlt die in Fig. 26 in natürlicher Grösse dargestellte Stahlklemme, welche in gewissen Fällen den Quetschhahn vor-

Fig. 26.

theilhaft zu ersetzen vermag. Zwei dünne Stahlfedern werden mittelst der Halter aa in der Art mit einander verbunden, dass man durch Verschiebung der Halter eine eingeklemmte Kautschukröhre einem beliebig starken Drucke aussetzen kann. Die Halter a bestehen aus kurzen Stahlstreifen und sind durch kreuzweise gewundene Drähte fest mit einander verbunden. Soll die Vorrichtung gebraucht werden, so baucht man die längeren Federn durch Einschieben einer Messerklinge oder dergleichen und Drehen derselben etwas aus und schiebt das Kautschukröhrchen ein. Die Klemme gestattet einen sehr sicheren und dichten Schluss; der Druck, den sie ausübt, lässt sich beliebig reguliren und bleibt, so lange man die Halter aa nicht verschiebt, constant, dagegen entbehrt sie des Vortheils, nur mit einer Hand regulirt werden zu können. Der Verfasser wendet die Klemme bei Kohlensäurebestimmungen an, um die mit Säure gefüllte Pipette oben dicht zu schliessen (ihr geringes Gewicht lässt sie zu diesem Behufe besonders zweckmässig erscheinen), ferner bei Tropfvorrichtungen, Aspiratoren und Gasentwickelungen. Sie ersetzt, wie man sieht, bei solchen den Schraubenquetschhahn.

Unterschwefligsaures Natron als Reagens. Auf die vielseitige Anwendbarkeit des unterschwefligsauren Natrons als Reagens ist schon häufig aufmerksam gemacht worden. In letzterer Zeit hat F. Field**) einige neue Fälle bezeichnet, in denen eine Lösung des genannten Salzes als Auflösungsmittel benutzt werden kann. Dass in einer schwachen Lösung Jodsilber weit weniger löslich ist, als Chlor- und Bromsilber, so dass in einer Auflösung von Chlorsilber in einer Lösung von unterschwefligsaurem Natron durch ein wenig Jodkalium sogleich ein Niederschlag von Jodsilber entsteht, ist bekannt; ebenso wurde schon von J. Löwe***) auf die Löslichkeit des schwefelsauren Bleioxyds, und von

*) Dingler's polyt. Journ. 169. 182.

**) Journ. of the Chem. Soc. (2)I. 28.

***) Journ. f. prakt. Chem. 74. 348.